



# Singen und persönlicher Rat sind sehr gefragt

HEILBRONN „Haus der Familie“ bietet im Frühjahr und Sommer hunderte Kurse und Vorträge für ein gesundes Familienleben

Von unserer Redakteurin  
Stefanie Sapara

Die richtige Mischung macht's. Das gilt auch im Haus der Familie. Für das frisch veröffentlichte Frühjahrs- und Sommerprogramm heißt das, dass beliebte Klassiker wie Pepik neben vielen neuen Ideen stehen. Insgesamt ein Paket, mit dem sich das Team um Geschäftsführerin Beate Bindereif-Mergel erhofft, den Bedarf der Familien in Stadt und Landkreis Heilbronn erkannt und aufgegriffen zu haben. Und zwar mit Blick auf den gesamten Familienalltag – von Schwangerschaft über frühkindliche Bildung bis hin zu starken Eltern, Hilfen im Alltag und Angeboten für Gesundheit, Entspannung und Fitness. Das alles unter der Kernidee, Familienleben gelingen zu lassen und die Bindung zum Kind ins Zentrum zu stellen.

**Zweite Ferienwoche** Die Ferienwochen im August wurden auf zwei Wochen ausgeweitet. „Wir spüren den Bedarf bei den Eltern“, erklärt Birgit Egner-Hoffmann, die den Fachbereich Familienstart und Ferienbetreuung leitet. Zweimal eine Woche lang – auch beide können gebucht werden – bietet das Haus der Familie nun ein Ganztagesprogramm für Sechs- bis Zwölfjährige. Es wird gegärtnert, gezaubert, gewerkelt – und die Stadtpiraten halten Einzug. Das alles eingebettet in viel Draußenzeit und Bewegung. Ebenfalls neu ist ein „Geburtsvorbereitungskurs für Frühaufste-

herinnen“, einer für „Vielfachmamas“ sowie ein Kompaktkurs für Paare an drei Samstagen, der Papas die Teilnahme erleichtern soll. Angebote für Väter gebe es schon lange. Bis vor einiger Zeit ging es aber eher um Outdoor-Aktivitäten mit dem Kind. Das habe sich geändert:

„Musik ist etwas Sinnliches. Und sie kam jetzt so lange Zeit zu kurz.“

Birgit Egner-Hoffmann

„Väter möchten sich mehr in die Erziehung einbringen, pädagogische Themen spielen zunehmend eine Rolle“, erklärt Kerstin Augustin, Referentin unter anderem für den Bereich Kinder und Jugendliche. Das erfordere mitunter andere Konzep-

te, Referenten, Kurse – „die Bedürfnisse sind andere“. Entwickelt wurde zum Beispiel der offene Treff „Papalapapp“ für Väter von Kindern bis sechs Jahren.

Erstmals gibt es für Frauen einen Gesprächskreis zum Geburtserlebnis. „Traum und Trauma“ ist der Titel. „Es geht darum, sich über das Ereignis Geburt auszutauschen“, erklärt Birgit Egner-Hoffmann. „Weil Wunsch und Wirklichkeit manchmal auseinandergehen.“ Was vor ein paar Jahren noch Tabuthema gewesen sein mag, sei heute überfülltes Angebot, sagt Beate Bindereif-Mergel. Ebenso der wöchentliche Thementalk mit Hebamme Susanne Häberle. Die große Nachfrage spiegele das Bedürfnis der Frauen, sich offen zu begegnen und auszutauschen. Dazu zähle auch, wemöglich mit manchen Dingen „seinen Frieden machen zu können“.

Überhaupt spürt das Team im Haus der Familie eine sehr starke Nachfrage im Bereich Rat, Hilfe, Unterstützung. „Corona hat viele Familien auf sich selbst zurückgeworfen“, weiß Beate Bindereif-Mergel. Auch neue Kontakte, etwa durch die Teilnahme an Kursen

„Manches Tabu-Thema von früher ist heute ein überfülltes Angebot.“

Beate Bindereif-Mergel

nach der Geburt, fielen weg. „Das wirkt nach.“ Zwar habe man von Anfang an gegengewirkt und zum Beispiel viele Beratungen telefonisch durchgeführt sowie schnell auf digitale Angebote umgestellt. Trotzdem seien Einzel- wie Grup-

pengespräche aktuell noch gefragter als vor der Pandemie. Ein weiterer Bereich, der aktuell besonders boomt, sind die Musikgartenkurse und Chorangebote, berichtet Birgit Egner-Hoffmann. „Musik ist etwas Sinnliches. Und sie kam jetzt so lange Zeit zu kurz. Wir haben das Angebot deshalb stark ausgeweitet.“

**Persönlich** Viele Kurse im Haus der Familie finden wieder in Präsenz statt, aber auch der Online-Kalender sei nach wie vor gut gefüllt. Vor allem bei den Vorträgen habe man digital mehr Menschen erreichen können als in Präsenz. „Lange Anfahrtswege und -zeiten oder auch die Organisation eines Babysitters fielen weg“, sagt die Geschäftsführerin. Trotzdem sind sich alle einig: Je mehr Menschen sich bald wieder ganz persönlich im Haus der Familie begegnen können, umso besser.

## Kurse, Kontakt, Infos und Anmeldung

Weitere Kursbeispiele:

- **Hochsensibilität:** Einzelberatungen, Gesprächskreise, unter anderem auch für 15- bis 17-Jährige
- Vorträge zu rechtlichen und finanziellen Themen werden um **medizinische Themen** erweitert, dieses Semester etwa mit „Kinderkrankheiten – kranke Kinder: Wie können wir Eltern unseren Kindern helfen?“
- Der Vortrag „**Influencer** – Kaufverführer im Kinderzimmer“ erklärt, welches System hinter der Influencer-Werbung steckt und worauf Eltern achten sollten

- Workshop: „Mein Kind, dein Kind, unser Kind: Leben in der **Patchworkfamilie**“
- „**Kinder spielen Theater**“ zur Stärkung des Selbstvertrauens und der eigenen Persönlichkeit
- **Yoga** für Kinder
- Wohlfühltraining „**Mami feel good**“
- **Känguruh-Theater** für Kinder im Deutschhofkeller

Gesamtes Programm sowie Anmeldung unter Telefon 07131 2769230 oder Mail an [info@hdf-hn.de](mailto:info@hdf-hn.de). Weitere Infos sowie Kursprogramm als ePaper unter [www.hdf-hn.de](http://www.hdf-hn.de) ssp



Beate Bindereif-Mergel (von links), Birgit Egner-Hoffmann, Kerstin Augustin und Lisa Schaber freuen sich über das umfangreiche Programm.

Foto: Stefanie Sapara